



Sitzungsvorlage

Nr. 0144/2018

Feststellung Jahresabschluss 2017 - Bruchsaler Tourismus, Marketing und Veranstaltungen GmbH

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Gemeinderat	26.06.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

Anlage 1 - Lagebericht 2017

Anlage 2 - GuV und Bilanz

Anlage 3 - Protokollauszug

Beschlussantrag

Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin, in der Gesellschafterversammlung der BTMV GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2017, vom Bericht des Aufsichtsrates und vom Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Seebach und Kollegen GmbH wird Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss der BTMV GmbH zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 7.851.903,88 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 595.814,45 EUR wird hiermit festgestellt.
3. Der Jahresfehlbetrag der BTMV GmbH in Höhe von 595.814,45 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

I. Sachverhalt und Begründung

Bei der BTMV GmbH handelt es sich um eine unmittelbare Beteiligung der Stadt Bruchsal. Die Oberbürgermeisterin vertritt gemäß § 104 GemO die Stadt Bruchsal in der Gesellschafterversammlung der BTMV GmbH.

Zur Ausübung der Gesellschaftsrechte bei der Abstimmung über den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung in der Gesellschafterversammlung bedarf es eines Ermächtigungsbeschlusses des Gemeinderats.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 10 Abs. 5 f) des Gesellschaftsvertrags verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht zu prüfen. Die erforderliche Aufsichtsratssitzung fand am 16.05.2018 statt; der Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses ist dieser Vorlage als Anlage 3 beigefügt. Die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung unterliegt gemäß § 11 Abs. 5 f) des Gesellschaftsvertrags der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 595.814,45 EUR (Vorjahr: 603.538,63 EUR).

Das Bilanzvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 8.440 TEUR auf 7.852 TEUR verringert. Dies bedeutet eine Reduzierung um 588 TEUR, bzw. 7,0 %. Diese Bilanzverkürzung ergibt sich im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen bei gleichzeitiger Reduzierung des Eigenkapitals (Verlustvortrag).

Kennzahlen im Überblick:

	Eigenkapitalquote <i>$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtwertmögen}}$</i>	Verschuldungsgrad <i>$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$</i>	Personalaufwandsquote <i>$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$</i>	Eigenkapitalrentabilität <i>$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}}$</i>
2017	98,45%	1,58%	39,56%	-7,71%
2016	97,81%	2,24%	37,73%	-7,31%
2015	98,37%	1,66%	33,91%	-7,07%
2014	97,71%	2,35%	38,96%	-7,03%
2013	98,41%	1,62%	36,40%	-5,10%

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Seebach und Kollegen GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Dies wurde im uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 8. März 2018 bestätigt.

II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Es ist folgende Produktgruppe betroffen: 57.50

Rund 124.000 EUR Mehrausgaben waren im vergangenen Jahr für die Betriebsunterhaltung und Betriebsbedarf nötig, um einige geplante aber auch mehrere ungeplante Reparaturen an Gebäude und Technik zu ermöglichen. Ungeplant, aber für die Aufrechterhaltung des Betriebs zwingend notwendig, waren beispielsweise der Antrieb des Feuerschutztors auf der Bühne Rechbergsaal und die Reparaturen des Notstromaggregates. Die größte geplante Ausgabe war der Ersatz des Teppichbodens im Foyer des OG mit rund 67.000 EUR.

Der städtische Zuschussbedarf hat sich gegenüber den Vorjahren um rd. 4% reduziert und belief sich auf insgesamt 700 TEUR (2016: 730 TEUR). Dieser setzt sich aus dem Betriebskostenzuschuss 629.000 EUR (679 TEUR), und dem Investitionszuschuss 71.000 EUR (2016: 51 TEUR) zusammen.